

SOLARTECHNIK

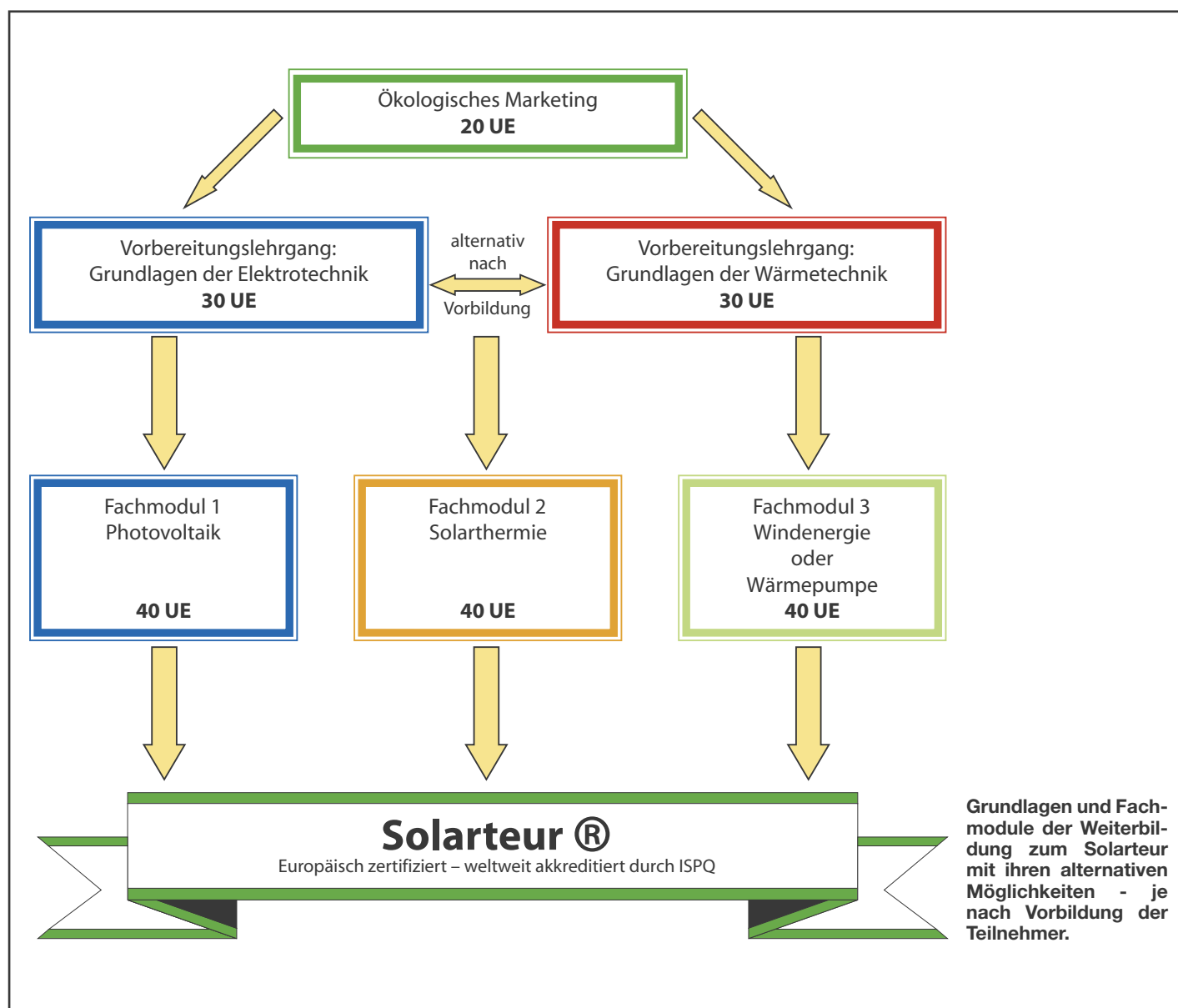
Solarteuer - ein bildungspolitischer Arbeitstitel

Hans-Jürgen Schrodts aus 85229 Markt Indersdorf ist Spenglermeister – und Solarteuer. Letzteren Titel hat er erworben bei Willi Kirchensteiner, Leiter des Leonardoprojekts D 177 und Studiendirektor im Bildungszentrum für Solartechnik der Landeshauptstadt München. Das war in dem Zeitraum vom 1. Oktober 2001 bis zum 25. Januar 2002 und seitdem hat er bereits verschiedene Solarprojekte ausgeführt, allerdings nur Aufdach-Module ohne Einbindung der Klempnertechnik.

Der Begriff Solarteuer ist ein Kunstwort, zusammengesetzt aus Solartechnik und Installateur. Aber auch Klempner können diesen Titel er-

werben, denn das Solarteuerkonzept ist von Anfang an auf gewerkeübergreifende Schulung von bestimmten Basisberufen angelegt worden, wie Willi Kirchensteiner unserer Redaktion mitteilt. Mittlerweile wird nach seinen Aussagen dieses Konzept immer mehr von den Bauberufen übernommen, da sich hierdurch weniger Markthemmnisse einstellen. Mit den beiden Grundlagenmodulen zur Elektro- und zur Wärmetechnik wird bei der Weiterbildung zum Solarteuer den meisten Bauhandwerkern der fachliche Zugang zu den Bereichen der Solarthermie und der Elektrotechnik in Theorie und Praxis erschlossen. So können auch Klempnermeister

mit dem Solarteuer-Zeugnis in der Tasche bei ihrer Handwerkskammer eine Gewerkeerweiterung nach § 7a der Handwerksordnung eintragen lassen und mit der Solartechnik ihren Umsatz erweitern. Das bedeutet aber natürlich nicht, dass sie durch diese Schulung befähigt oder berechtigt sind, Elektroinstallationen oder auch Brennerwartungen durchzuführen. Die Erfahrung zeigt, so Willi Kirchensteiner, dass die Kursteilnehmer aus dem Kurskollegium zusätzlich die Kooperationen aufbauen, die für die spezielle Auftragsabwicklung notwendig sind. Darüber hinaus werde das Europäische Arbeitsrecht langfristig gewerkeübergreifende Qualifi-



kationen zum Standard machen, wie sie im Konzept der Weiterbildung zum Solarteur seit vielen Jahren umgesetzt werden.

Wie alles begann

Hierzu schreibt Willi Kirchensteiner: „Bei den bundesweiten Veranstaltungen verschiedener Solarverbände, vor allem des Fachausschusses Aus- und Weiterbildung Solartechnik der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) kam es ab 1992 zu viel fruchtbaren Gesprächen mit Vertretern deutscher und österreichischer Solar-Schulungsaktivitäten. Dabei wurde von allen Teilnehmern der Wunsch nach einer qualifizierten und einheitlichen Solartechnikweiterbildung artikuliert. Als der seit vielen Jahren in der Solartechnik engagierte Wiener Heizungsbauingenieur Werner Rauscher 1994 vom Europäischen Patentamt die Schutzrechte für die Wortmarke Solarteur erhielt, konnte er den Absolventen seiner Wiener Solarschule erstmals ein geschütztes Solarteur-Zertifikat ausstellen.

1995 schrieb die Europäische Union das Europäische Bildungsprogramm Leonardo da Vinci aus, um neue Entwicklungen in der beruflichen

Bildung innerhalb der EU zu fördern. Für die Solartechnik erhielten die Handwerkskammer Münster und die Elektroinnung Stuttgart im Bereich der Weiterbildung den Zuschlag, die Elektroberufsschule München erhielt ihn im Bereich der Erstausbildung. Bei allen Projekten war auch der vorgenannte Werner Rauscher als Partner vertreten. Wegen des aussagekräftigen und durch den österreichischen Partner europaweit geschützten Begriffes Solarteur bot es sich an, die gemeinsame Zielvorgabe einer qualifizierten Solartechnikausbildung mit dem Arbeitstitel Solarteur anzugehen.“

Der „Solarteur-Kurs“ in München

Die Weiterbildung zum Solarteur am städtischen Bildungszentrum für Solartechnik München ist europäisch zertifiziert und weltweit akkreditiert durch das ISPQ (Institute for Sustainable Power Quality = Institut für nachhaltige (Sonnen)-Kraft-Qualität). Der nächste Kurs dauert vom 27. September 2004 bis zum 28. Januar 2005. Er findet statt in der Schulaula an der Bergsonstraße 109. In dieser Zeit werden jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 17:30 bis

21:30 Uhr fünf Unterrichtseinheiten angeboten.

Der Kurs beginnt mit den Grundlageneinheiten zum Ökologischen Marketing, zur Elektro- und Wärmetechnik und vermittelt in den Fachmodulen zur Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpentechnik das Fachwissen zur Planung, Montage und Wartung dieser stark wachsenden erneuerbaren Energieanlagen. Das an der Münchner Solarteur-Schule erprobte „Handlungsorientierte Unterrichtskonzept“ vermittelt den Teilnehmern in der Gesamtzeit von 200 Unterrichtseinheiten von jeweils 45 Minuten das notwendige Fachwissen in Theorie und Praxis an modernen Multimedia- und Laborplätzen.

Handwerker aus den Bauberufen mit Gesellen- oder Meisterprüfung, Techniker oder Ingenieure können sich mit dem Solarteurkurs für den europäischen Arbeitsmarkt weiterqualifizieren.

Die Komplettkosten für den Solarteurkurs mit allen Unterlagen und der Prüfung betragen 1682 Euro. Weitere Informationen: Bildungszentrum für Solartechnik der Landeshauptstadt München, Willi Kirchensteiner, E-Mail: Kirchensteiner@t-online.de, Tel.: (0 89) 2 33 -3 44 00, Fax: (0 89) 2 33 -3 44 81.

Besuchen Sie uns auf der DACH + WAND in München vom 19. bis 22. Mai 2004, Halle B5, Stand 211/310

www.roofinox.com

Das perfekte Edelstahl-Paket für Dach und Wand!

ROOFINOX
ROOFINOX+PLUS geprägt
ROOFINOX PEARL perlgestrahlt
ROOFINOX acustic

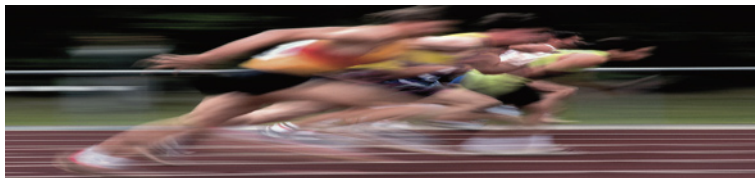
Die entscheidenden Vorteile:

- ökologisch unbedenklich
- witterungsunabhängige Montage
- kombinierbar mit anderen Materialien
- kein Risiko bei Kondensatbildung
- Wärmeausdehnung nur 1,6 mm/m.100K
- geeignet für geringere Dachneigungen
- hohe Materialfestigkeit
- geringes Gewicht
- in 0,4 und 0,5 mm Stärke lieferbar
- bis zu 30% höhere Flächenstabilität bei geprägtem Material
- Roofinox acustic reduziert Regen- und Flattergeräusche

Battisti Gesellschaft mbH

Spenglerei- und Dachdecker-Großhandel
 Industriestraße, A-6832 Sulz
 Tel. 0043 (0) 55 22 / 79 0 40-0, Fax 0043 (0) 55 22 / 79 0 40-15

ROOFINOX



ANFORDERUNGSCOUPON

Die führende Fachzeitschrift für Klempnertechnik im Hochbau

BAUMETALL

Fachkompetente Informationen

- Metalldächer und -fassaden
- Beispielhafte Reportagen und Fachbeiträge
- Allgemeine Bauklempnerarbeiten
- Neuheiten und Ausbildung



Ja, Senden Sie mir die nächsten 2 Ausgaben kostenlos.

Nur wenn ich überzeugt und nicht bis 14 Tage nach Erhalt des zweiten Hefts absage, erhalte ich **BAUMETALL** für zunächst ein Jahr (8 Ausgaben) zum Vorteilspreis von € 56,80 pro Halbjahr zzgl. Versand (Inland: € 11,60 / Ausland: € 21,60). Vorzugspreis für Azubis, Schüler und Studenten (gegen Nachweis) € 42,60 pro Jahr zzgl. Versand.

Firma / Nachname, Vorname _____

z.H. _____

Straße / Postfach _____ Nr. _____

Land _____ PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail-Adresse _____

Branche / Tätigkeitsbereich _____

Datum _____ Unterschrift _____

Nur wenn ich die Zeitschrift nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Bezugsjahres schriftlich kündige verlängert sich der Bezug um ein Jahr. Dieser Auftrag kann innerhalb von 14 Tagen beim Leserservice BAUMETALL, Postfach 11 40, 82153 Gräfelfing widerrufen werden. Die rechtzeitige Absendung der Mitteilung genügt. EAc170304

8x im Jahr kompetent informiert!

JETZT 2 x GRATIS TESTEN

Fax-Hotline 0 89/85 85 36 25 51

Besuchen Sie uns auf der DACH + WAND in München vom 19. bis 22. Mai 2004, Halle B5, Stand 200!



Treiarbeiten in Kupfer- und Zinkblechen



Besuchen Sie uns auf der DACH + WAND in München vom 19. bis 22. Mai 2004, Halle B5, Stand 101

LORENZ SPORER
seit 1882
Metallornamente



Nachbildungen nach alten Vorlagen

Lorenz Sporer GmbH · Rothmundstraße 6 · D-80337 München · Tel.: (0 89) 5 44 11 70 · Fax: (0 89) 54 41 17 17
Internet: www.lorenzsporer.de · E-Mail: lsporer@t-online.de